Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 59 (1999-2000)

Heft: 4: Stecken sie in der Krise? : Steiner Schule heute

Artikel: Die finanzielle Lage in Chur

Autor: Kunfermann, Lorenz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-357379

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die finanzielle Lage in Chur

Die Rudolf Steiner Schule Chur arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren am Auftrag, Kinder durch schulische Bildung aufs Leben vorzubereiten. Gegründet wurde die Schule durch Menschen, denen es ein Herzensanliegen war, die Pädagogik von Rudolf Steiner im Raume Chur bekannt zu machen. Rudolf Steiner Schulen existieren bereits seit den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts, in der Zwischenzeit gibt es knapp tausend Schulen auf der ganzen Welt.

Lorenz Kunfermann, Rodels
Kassier Vereinigung Rudolf Steiner Schule Chur

Rudolf Steiner Schulen werden in der Regel autonom geführt, keine ist mit einer anderen direkt vergleichbar. Zwei wesentliche Punkte treffen aber auf (fast) alle Rudolf Steiner Schulen zu: alle versuchen die Erkentnisse aus der Pädagogik Rudolf Steiners in den Schulalltag umzusetzen und beinahe alle Schulen in der Schweiz kämpfen mit finanziellen Problemen.

Die Churer Schule wird von Kollegium, Vorstand und Eltern selbstverwaltend geführt. Kollegiumsmitglieder erfüllen durch den Lehrauftrag das geistige Leben im Schulhaus. Der Verein Rudolf Steiner Schule Chur, geführt durch einen gewählten Vorstand, ist für die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange der Schule verantwortlich. Die Schuleltern haben vielfältige Möglichkeiten, sich in der Schule zu engagieren. Das Spektrum reicht von der Mitarbeit in der Schulführung bis zum Kochen für den Mittagstisch der Schülerinnen und Schüler.

Die Rudolf Steiner Schule Chur ist in ihrem Selbstverständnis eine öffentliche Schule mit privater Trägerschaft. Der Kanton Graubünden bewilligt die Führung einer Schule und überprüft durch den Schulinspektor die pägagogische Umsetzung des Lehrauftrages. Bedingt durch die fehlenden gesetzlichen Grundlagen, wonach die öffentliche Hand keine Beiträge an eine Privatschule leisten kann, ist die Schule gezwungen, den Betrieb durch andere Beiträge zu sichern, die folgende sind:

Schulgeld: Jede Familie bezahlt Schulgeld, in Chur zur Zeit ein Minimum von 700 Franken pro Monat und Familie, das heisst, eine Familie mit drei Kindern zahlt gleichviel wie eine Familie mit einem Kind. Der Ansatz ist bewusst so tief gehalten, damit keine Kinder wegen finanziellen Gründen ausgeschlossen bleiben müssen.

Spenden und Bazarertrag: Der Schule zur Seite stehen Menschen, die seit Jahren Energie und Geld in die Schule investieren, Menschen, die dem antroposophischen Impuls vertrauen und diesen Impuls stärken wollen.

Der Bazar ist das jährliche Hauptereignis, der Erlös wird der Schule gutgeschrieben.

Laden zur Münzmühle: Die Schule führt einen Laden. Der Ertrag kommt ebenfalls vollumfänglich der Schule zugute.

Alle diese Beiträge ergeben oft nicht das nötige Kapital, um defizitfrei abschliessen zu können. Zu den Kollegiumslöhnen ist festzuhalten, dass trotz grossen Einsatzes der Lehrer und Lehrerinnen im Schulzimmer, in der Schulführung und in der Öffentlichkeitsarbeit die Gehälter nicht denen ihrer staatlichen Kolleginnen entsprechen.

Um finanzielle Defizite zu vermeiden, sind in früheren Jahren auch Kinder in die Schule aufgenommen worden, die sozial auffällig, lernschwach waren oder schulische Defizite aufwiesen. Viele der lernschwachen Kinder konnten von der Schule profitieren. Diese Aufnahmepraxis führte aber dazu, dass die Churer Schule den Ruf erhielt, vor allem für lernschwache Kinder gut zu sein, normalbegabte Kinder könnten höchstens in den ersten paar Schuljahren profitieren. Die Aufnahmepraxis wurde schon vor mehreren Jahren überprüft und geändert, Kinder mit Auffälligkeiten werden nur nach eingehender Prüfung aufgenommen, das führt dazu, dass die Klassen kleiner und die Kassen leerer sind.

Eine Schule wie die Rudolf Steiner Schule Chur muss sich in der heutigen Zeit noch anderen Fragen stellen. Wie zum Beispiel kann Eltern plausibel gemacht werden dass sie für die Schulbildung ihrer Kinder pro Monat 700 Franken ausgeben soll? Eine Ausgabe, der ja nicht ein direkter Ertrag gegenüber steht! Die Rudolf Steiner Schule arbeitet nicht mit Erfolgsgarantien, die zum Beispiel sein könnten: wir bringen Ihr Kind sicher in die Sekundar-Kantons- oder in eine andere weiterführende Schule. Das heisst nicht, dass Kinder aus der Rudolf Steiner Schule diese Schulen nicht auch besuchen können. Auch unsere Kinder müssen Leistungen erbringen und werden gefordert. Das Kind soll möglichst in seinem ganzen Wesen gefördert werden. Intellektuelle Gaben, musische Möglichkeiten und soziale Grundwerte sollen gleichberechtigt nebeneinander stehen und gefördert werden. Bedingt durch die heutige Betonung der wirtschaftlichen Werte sind sozialer Umgang und musische Begabungen höchstens noch in der Freizeit erwünscht, die Arbeitswelt verlangt angeblich intellektuell fähige Schüler und Schülerinnen. In der Erwachsenenwelt wird heute den Kindern vorgelebt, was für sie dereinst wichtig sein wird.

Die heute vorherrschende Meinung, nur Menschen mit guter intellektueller Ausbildung könnten in der Wirtschaft Karriere machen, stimmt bei näherer Betrachtung nicht. Viele Wirtschaftsunternehmen erkannten und erkennen, dass Menschen mit breiter Bildung in verschiedenen Lebensbereichen sehr wertvoll sein können. Um dem Gedanken zum Durchbruch zu verhelfen, dass Singen für den Menschen eben so wichtig ist wie das Rechnen, braucht es aber noch viel Arbeit.

Die Rudolf Steiner Schule Chur kann als Impuls für die Bündner Schullandschaft wichtig sein, sofern sie wahrgenommen wird. Die öffentliche Schule ringt um Fragen, für die die Rudolf Steiner Schule interessante, mögliche Antworten hat:

Beispiel Sprachenkonzept

Hier hat die Churer Schule langjährige Erfahrung: ab der ersten Klasse wird eine Fremdsprache, zur Zeit Englisch, unterrichtet, in vielen Schulen gar zwei, in der hiesigen Schule zusätzlich ab der dritten Klasse Italienisch. Ebenso in der Zeugnisschreibung, bei den Blockzeiten, bei Mittagstisch und nicht zu vergessen in der Elternmitarbeit hat die Rudolf Steiner Schule Chur grosse und langjährige Erfahrung. Zur Zeit werden diese Punkte auch in der staatlichen Schule diskutiert.
Die Pädagogik Rudolf Steiners beruht nicht auf Zufälligkeiten, sie wird seit bald achtzig Jahren unterrichtet und sie kann für die heutige Zeit ein ernst zu nehmender Impuls sein.